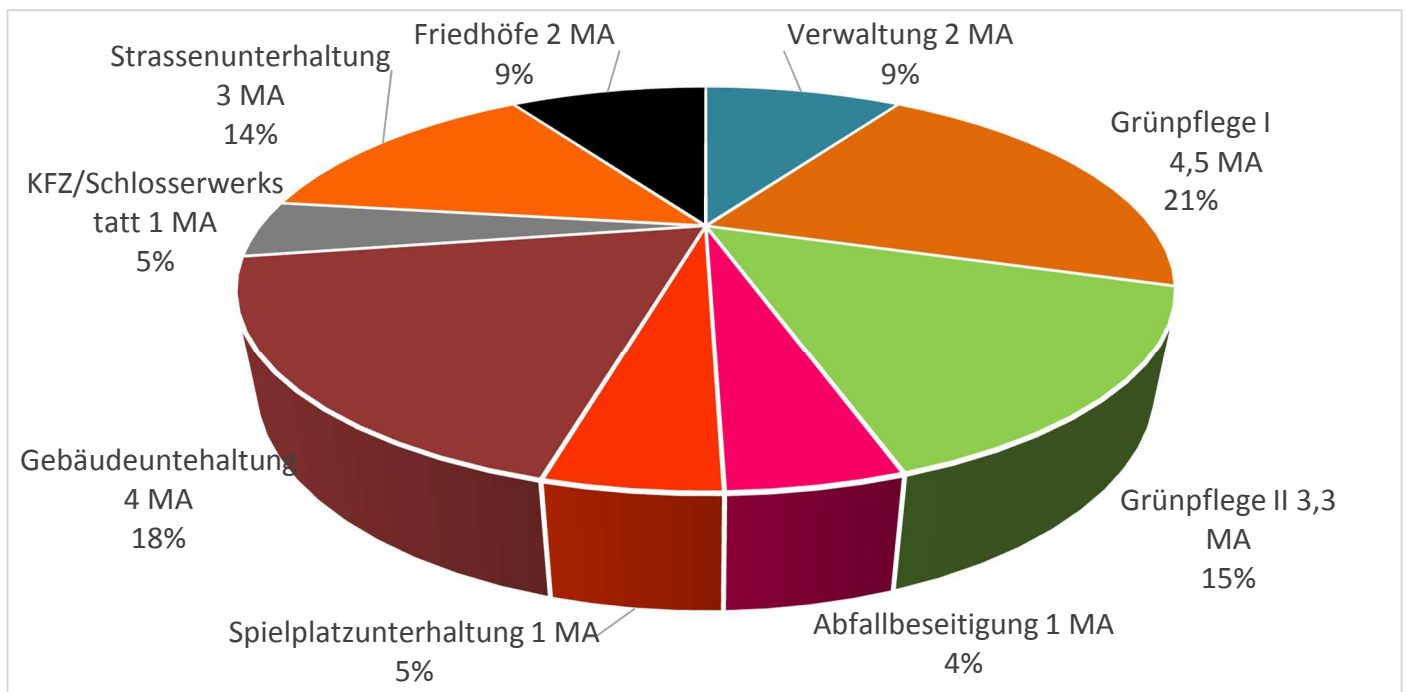


Der Baubetriebshof Neu-Anspach stellt sich vor

Die Aufgaben des Baubetriebshofes sind breit gefächert. Hier möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick hinter die Kulissen Ihres Baubetriebshofs geben.



Der Baubetriebshof ist Teil der Stadtverwaltung und kein Eigenbetrieb, daher dürfen keine Leistungen an Dritte erbracht werden. Alleinige Auftraggeber sind somit die Leistungsbereiche der Stadtverwaltung. Die umfangreichen Arbeiten werden zurzeit von 22 Mitarbeitern ausgeführt die wie im folgenden Diagramm dargestellt eingesetzt werden.

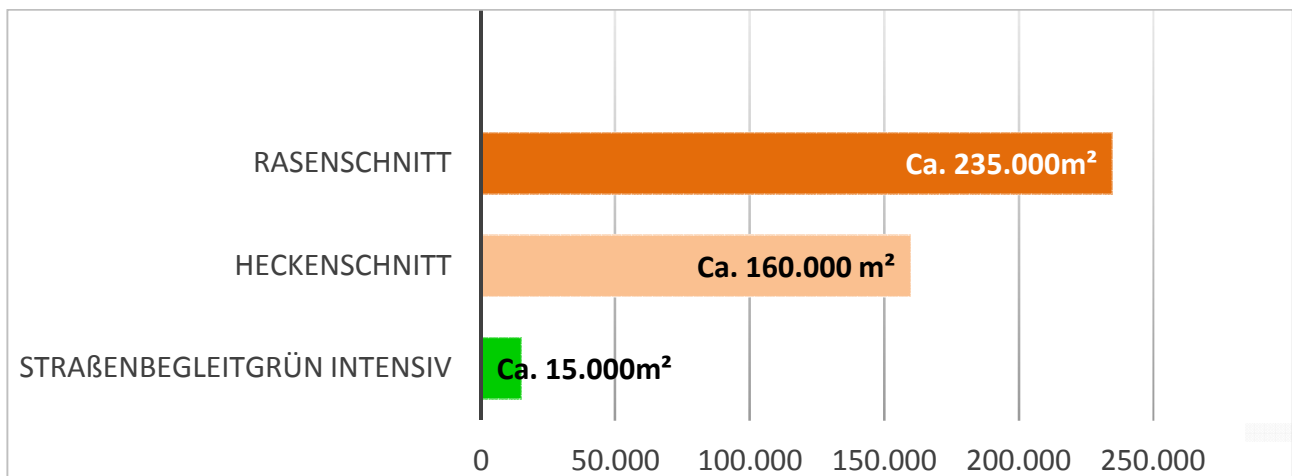


Zu den Leistungen welche von den Mitarbeitern erbracht werden gehören:

- Gärtnerische Grünunterhaltung auf allen Flächen, die sich im Eigentum der Stadt befinden
- Baumpflege (ca. 3000 Bäume)
- Mähen und Düngen der Sportanlagen
- Straßenbauunterhaltung, Verkehrssicherung und Schilderbau
- Kontrolle und Reinigung der Bacheinläufe

- Abfallbeseitigung/illeg. Müll (184 Mülleimer und 21 Hundestationen), Straßenreinigung
- Unterstützung Durchführung kultureller Veranstaltungen/Feste
- Gebäudeunterhaltung aller städtischen Liegenschaften
- Kontrolle und Reinigung der Spielplätze (teilweise täglich)
- Aufbau und Unterhaltung der Spielgeräte
- Maßnahmen zur Unterbringung Asyl
- Unterhaltung und Reparatur der städtischen Fahrzeuge
- Winterdienst
- Bestattungen, Friedhofsunterhaltung (näheres in einer späteren Ausgabe)
- ...

Das größte und stetig wachsende Aufgabengebiet ist die Grünpflege im inner- und außerstädtischen Bereich mit momentan mehr als 400.000 m² Grünflächen verschiedenster Arten welche in festgelegten Zyklen gepflegt werden. Dabei handelt es sich um Flächen von 2 m² Größe bis hin zu Flächen mit 20.000 m², die stetig wachsen, weil jedes neue Bau- oder Gewerbegebiet und jede neue Straße den Grünflächenanteil und somit den Leistungsbedarf erhöhen.



Der Arbeitsaufwand für die Grünflächenpflege lag 2016 bei 11.370 Arbeitsstunden. Bei den Arbeiten für die Gebäudeunterhaltung waren es 4.100 Arbeitsstunden, für die Unterbringung Asyl 1.000 Stunden und im Bereich der Abfallbeseitigung 2.640 Arbeitsstunden bei einem Müllaufkommen von ca. 40 Tonnen in den öffentlichen Abfalleimern und illegalen Ablagerungen. Insgesamt wurden für alle Bereiche in 2016 mehr als 31.000 Arbeitsstunden geleistet.

In unserem Handeln sind wir sehr eng an gesetzliche Vorgaben wie die Verkehrssicherungspflicht oder Natur- bzw. Umweltschutzgesetze gebunden. Diese werden bei allen Arbeitsabläufen berücksichtigt.

Besonders bei Saisonarbeiten wird häufig nachgefragt, wann gemäht wird oder wann bestimmte Hecken geschnitten werden. Diese Aufgaben werden systematisch abgearbeitet.